Essener Skiklub 1908

News

Frühjahr 2018

www.essener-skiklub.de

Liebe Vereinsmitglieder,

zum Saisonabschluss erreicht euch die neue Frühjahrsausgabe unserer Vereinszeitschrift. Neuschnee über Neuschnee – sofern man nicht im Tal eingeschneit war, konnte sich diesen Winter wohl keiner über die Schneebedingungen beschweren!
Ich hoffe, ihr konntet die schneereiche Zeit ausgiebig genießen und freue mich, auf den folgenden Seiten noch einmal auf die Wintersaison 2017/2018 zu blicken. Laufende Einblicke in des Vereinsgeschehen könnt ihr auch über die sozialen Medien erhalten. Folgt dem Verein bei Facebook (facebook.com/esk1908) & unserem alpinen Rennteam bei Instagram (instagram.com/esk.teamalpin) und bleibt so auf dem Laufenden.

Sportliche Grüße
Leonie ☺

P.S.: Habt ihr ein Anliegen oder eine Idee, was zusätzlich in die nächste Vereinszeitschrift aufgenommen oder vielleicht über Facebook geteilt werden soll? Dann schreibt mir gerne eine Nachricht!

Update Alpin

[Alpin]

Wir können auf eine erfolgreiche Wintersaison 2017/18 zurückblicken. Bei 26 Trainingseinheiten und mehr als 15 Skirennen von Oktober bis April haben unsere Kinder, Schüler und Jugendlichen gezeigt, was sie können, und sich im Laufe der Saison stetig verbessert. Das Trainingsangebot reichte vom Slalom (dienstags) über Riesenslalom, Vielseitigkeitsläufe und Techniktraining (jeweils wechselnd donnerstags). Der Herbstlehrgang hat aufgrund der zu geringen Teilnehmerzahl in dieser Saison nicht stattgefunden. Alternativ haben Uli und Maren einen Tageslehrgang in der Skihalle angeboten und waren anschließend mit den Aktiven im tree2tree Hochseilgarten klettern. Zudem waren wir im Februar gemeinsam an einem Samstagabend zum Flutlichtskifahren in Willingen. Ein schönes Erlebnis, das wir im nächsten Winter gerne wiederholen möchten.
Mit dem Frühjahrslehrgang vom 27.04.-01.05.2018 werden wir den Übergang von der Winter- in die Sommersaison einleiten. Zum Saisonabschluss fahren wir in diesem Jahr mit einer recht großen Gruppe nach Sölden. Anschließend steigen wir in unser Sommertraining ein (siehe Trainingsplan rechts). An jedem zweiten Samstag wird an den technischen Grundlagen gearbeitet um im Herbst gut vorbereitet für die neue Saison zu sein. Dazu gehört auch ein Konditionstraining, welches ebenfalls alle zwei Wochen stattfinden wird. *[jj]*

Skihelm auf - Mitmachen & Vorbild sein!

Gemeinsam mit prominenten Botschaftern wie Felix Neureuther, Christina Geiger, Viktoria Rebensburg und Frank Buschmann, vielen jungen DSV-Talenten sowie SnowTrex, Deutschlands größtem Wintersport-Reiseveranstalter, möchten auch wir mit der Unterstützung der Kampagne „Skihelm auf!" zur Aufklärung über ein wichtiges Thema beitragen.
Für jeden Wintersportler ist es ein Muss, sich über das Thema Sicherheit im Sport Gedanken zu machen. Mit einem Skihelm schützt man nicht nur die eigene Gesundheit, man ist auch Vorbild für andere! Daher haben wir als Essener Skiklub für unsere Vereinsprojekte im Schnee auch schon lange eine Helmpflicht eingeführt. Ob bei Skirennen, beim alpinen Training oder privat – wir wollen euch mit Skihelm sehen!! Mehr Infos zur Kampagne erhaltet ihr auf www.snowtrex.de/skihelm-beim-skifahren.html.

SKIHELM AUF!
Mitmachen und Vorbild sein

SOMMERTRAININGSPLAN ALPIN

	Schneetraining SA, 10:30-12:30	Konditionstraining DO, 18:00-19:30
MAI	05.05.2018 19.05.2018	10.05.2018 24.05.2018
JUN	02.06.2018 16.06.2018 30.06.2018	07.06.2018 21.06.2018
JUL	14.07.2018 28.07.2018	05.07.2018 19.07.2018
AUG	11.08.2018 25.08.2018	02.08.2018 16.08.2018 30.08.2018
SEP	07.-09.09.2018 Kondi-Lehrgang (NL)	
	15.09.2018	20.09.2018

Änderungen sind möglich, bitte Teamplanbuch beachten!
Inhalte des Konditrainings werden kurzfristig festgelegt und dort hinterlegt - z.B. Kondition, Koordination, Inline, Mountainbike usw.
Mindestteilnehmerzahl im Sommer: drei Aktive

Wöchentlicher Stammtisch

[Verein]

In den vielen Jahren gemeinsamen Sports im Essener Skiklub traf man sich wöchentlich mindestens einmal beim Training auf der Schillerwiese oder in der Grasshofschule. Anschließend gingen wir auf ein Bier in irgendeine Gaststätte, die gerade beliebt war. So gab es einen intensiven Gedankenaustausch. Mit den Jahren bröckelte die Anzahl der Teilnehmer leider immer mehr, was sicher auch biologisch bedingt war. Anfang der 90er Jahre beschlossen wir dann aber einen monatlichen Stammtisch zu haben. Dieser sollte dann immer am 1. Freitag des Monats sein. Dazu waren natürlich alle Skiläufer, Fußballer und Wanderer eigeladen. Damals gab es noch die Gaststätte „Zum Annental „ auf der Rellinghauserstraße. Es kamen immer 10 bis 20 Interessierte um den letzten „Klatsch" und auch Wichtiges oder Unwichtiges konnte in Ruhe besprochen werden. Oft natürlich auch sehr lautstark! Leider schloss das Annental und wir wechselten ins „Forsthaus" an der Frankenstraße, wo wir uns bis heute immer noch gerne treffen. *[kl]*

Breitensportprogramm

Im Folgenden findet ihr eine Aufstellung unseres ganzjährigen Sportangebots für Aktive jeden Alters:

LAUFEN

für Jugendliche & Erwachsene ab 18 Jahren
Termin: Dienstags ab 18 Uhr
Ort: Schillerwiese

FUßBALL

für Jugendliche & Erwachsene ab 18 Jahren
Termin: Donnerstags 20-22 Uhr
Ort: Turnhalle Grashofgymnasium (Essen)

VOLLEYBALL

für Jugendliche & Erwachsene ab 18 Jahren
Termin: Donnerstags 20-22 Uhr
Ort: Turnhalle Berufskolleg Mitte (Essen)

SKI- & FITNESSGYMNASTIK

für Jugendliche & Erwachsene ab 18 Jahren
Termin: Dienstags 19-20 Uhr
Ort: Turnhalle Grashofgymnasium (Essen)
& EIN ANSCHLIESSENES ZIRKELTRAINING
Termin: Dienstags 20-21 Uhr
Ort: Turnhalle Grashofgymnasium (Essen)

GYMNASTIK & RÜCKENSCHULE 50+

für Erwachsene ab 50 Jahren
Termin: Donnerstags 19-20:30 Uhr
Ort: Turnhalle Käthe-Kollwitz-Schule (Essen)

KINDERTURNEN

für Kinder & Schüler von 4 bis 9 Jahren
Termin: Dienstags 17:30-19 Uhr
Ort: Turnhalle Grashofgymnasium (Essen)

WANDERN

Dle nächsten Termine für die Wanderungen sind der 16.05.2018 ab Bottrop & der 13.06.2018 ab Kettwig. Der Wanderplan für das zweite Halbjahr wird kurzfristig auf unserer Homepage veröffentlicht, auch am Tag der deutschen Einheit lädt Peter Beckmann wieder zum gemeinsamen Wandern ein!

Weitere Informationen über Ansprechpartner oder ähnliches findet ihr auf www.essener-skiklub.de.

Boom bei der Skigymnastik

[Sport]

Dieser Trainingswinter brachte einen unverhofften Teilnehmerrun auf unser Skigymnastikangebot dienstagabends in der Grashof-Turnhalle. Nachdem der Termin auch so schon immer gut besucht war, sorgte der letzte Werbe-Artikel von Norbert Brauksiepe in der WAZ für einen regelrechten Nachfrageboom. Dabei erhielt insbesondere die „Frauenfraktion" Verstärkung. Bei regelmäßig an die 30 TeilnehmerInnen stoßen wir fast schon an die Kapazitätsgrenzen der Turnhalle und unsere Übungsleiterin Andrea Girten muss sich jedes Mal ganz schön was ausdenken, um Raum und die Geräte/Matten gerecht zu verteilen. Aber das macht sie hervorragend und vor allem auch anspruchsvoll und abwechslungsreich, um die Skifahrermuskeln entsprechend zu reizen und weiter zu entwickeln. Auch an Durchsetzungsstärke gegenüber einigen TeilnehmerInnen, die trotz der Anstrengung noch Energie zum Quatschen haben, sollte es jetzt nicht mehr mangeln: wir haben ein Headset angeschafft, und so kommen die Kommandos von Andrea neben der von ihr selbst zusammengestellten Musik gut an die Frau/den Mann. Das Trainingsprogramm ist abwechslungsreich, greift den ganzen Körper an und reicht vom Warmlaufen mit unterschiedlichen Schikanen über viel Hopsen und Hüpfen in und aus der Abfahrtshocke, über Mattengymnastikattacken auf den Bauch und Rücken – inklusive er altbekannten Hundeübung - bis hin zu abschließenden Dehn- und Entspannungsübungen. Wer dann noch nicht genug hat, kann unter Anleitung und musikalischer Untermauerung von Norbert noch 2-3 Runden auf dem flugs aufgebauten Circuit-Parcours absolvieren und schließlich noch ein wenig Hallen-Hockey spielen. Da bin ich und die meisten anderen aber schon unter der Dusche, die für eine Schul-Turnhalle erstaunlich warmes Wasser bietet. Man ist ja schließlich auch nicht mehr der Jüngste, was übrigens für eine ganze Reihe von erstaunlich fitten Teilnehmern gilt. Die Altersbandbreite reicht mittlerweile von noch in den Dreißigern bis Ü70, was man natürlich nicht sofort bemerkt. Auch der kommunikative Aspekt soll nicht zu kurz kommen: nachdem der letzte Tropfen aus der Dusche geflossen ist, geht der (noch ausbaufähige) harte Kern noch einen trinken in die Vereinsgastronomie des nahe gelegenen TC Bredeney. Dort haben wir übrigens – statt wie bisher in der Halle - auch erstmalig unsere Weihnachtsfeier abgehalten. Eine sehr stimmungsvolle Veranstaltung mit schön eingedeckten Tischen, netten Kleinigkeiten zum Essen und über 25 strahlenden Teilnehmern. Ansonsten wäre noch anzumerken, dass wir über einen zweiten Trainingstermin donnerstagsabends nachdenken, um der starken Nachfrage gerecht zu werden. Wir haben hier noch eine zweite Hallenzeit in der Grashofturnhalle, nachdem die Fußballer schwächeln. Vielleicht kann man ja hier was zusammen mit der Ü50-Gymnastikgruppe aus der Christinenschule machen. Über Rückmeldungen zu diesem Punkt von den Vereinsmitgliedern wären wir sehr dankbar. *[nb]*

Jahreshauptversammlung 2018

[Verein]

Die diesjährige Jahreshauptversammlung stand ganz im Zeichen einer Person, die leider krankheitsbedingt gar nicht dabei sein konnte – Karla Lobitz. Nach einer gefühlten Ewigkeit ist Karla auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausgeschieden. Sie sagte bei der letzten Vorstandssitzung, die Zeit sei nun gekommen, ihren Platz zu räumen. Umstimmungsversuche ließ sie gar nicht erst zu. Nur kurz hatte Karla kurz darauf den Tisch verlassen, da waren sich alle anderen Vorstandsmitglieder auch schon einig: Karla wird – sicherlich zu ihrer Überraschung – bei der Jahreshauptversammlung als „Sportlerin des Jahres 2017" ausgezeichnet. Es ist, wie Christian Neuhaus treffend formulierte, eine Auszeichnung für ihr Lebenswerk im Essener Skiklub! Die Geschenke nahm ihr Mann Bertold an ihrer Stelle entgegen. Es ist mittlerweile verbrieft, dass Karla sich sehr über die Auszeichnung gefreut hat. Vier Vorstandsmitglieder erklärten sich noch bereit, ihr Engagement für mindestens zwei weitere Jahre fortzusetzen: Christian Neuhaus als Vorsitzender und Werner Heinze als Finanzvorstand sowie Norbert Brauksiepe und Ulrich Venten als Beisitzer. Viele weitere Informationen sind dem Protokoll zu entnehmen. *[sn]*

Update Vereinsbus

[Verein]

Unser Skibus 2018/2019 ist wieder ein Opel Vivaro mit langem Radstand (9-Sitzer mit großem Stauraum). Bei der Überführung von Aachen fuhr sich der Bus ausgesprochen angenehm, wie ein PKW. Das Fahrzeug ist mit Start- /Stopeinrichtung, Navi und einigen weiteren Assistenzen gut ausgestattet. Der Bus kann von allen Skiklubmitgliedern genutzt werden. (Auskunft bei Stephan Kuth, stephan.kuth@essener-skiklub.de) *[nb]*

Gesponsert von der Signal Iduna Generalagentur Frank Moelich

WSV Meisterschaften der Jugend, Maria Alm 2018

[Alpin]

Die diesjährigen WSV Meisterschaften fanden wie auch die Jahre zuvor in Maria Alm statt. Neben dem freudigen Wiedersehen von alten Bekannten aus anderen Vereinen des WSV waren diesmal auch die gesetzten Kurse mehr als erfreulich. Umso bedauerlicher, dass die Beteiligung von WSV Startern in diesem Jahr insgesamt gering war. Am Freitag den 12.01.2018 wurde ein Slalom gesteckt, der es in sich hatte. Eine dreier Vertikale nach dem Übergang ins Steilstück sorgte für ein spannendes Rennen. Mirja Teichert wurde an diesem Abend westdeutsche Meisterin im Slalom. Maren Teichert flog im ersten Lauf bedingt durch die schwierige Vertikale raus. Am zweiten Tag der Meisterschaften wurde ein Super G gesteckt, welcher sich über den ganzen Hang erstreckte. Auch hier war der Übergang ins Steile ein wichtiger Punkt im gesetzten Kurs. Maren Teichert wurde WSV dritte. Am Sonntag den 14.01.2018 fand der Parallelslalom der Westdeutschen Meisterschaften statt. Hierfür wurden extra Startboxen organisiert. Auch dieser Renntag war mit vielen tollen Läufern und deren Läufen gespickt. Mirja Teichert wurde an diesem Tag WSV dritte. *[mt]*

Hessische Meisterschaften Hinterreit (Maria Alm, AT) 2018

[Alpin]

Die Anreise zu den Hessischen Meisterschaften erfolgte am Freitag, den 02.03.2018 mit dem Vereinsbus des Essener SK. Sechs Läufer des ESK traten zu den Meisterschaften an und waren auch erfolgreich. Kimberly Bäumker erzielte bei den Kindern an beiden Renntagen tolle Ergebnisse. Auch die Schüler mit Luca Bäumker, Anna-Maria Lödige und Isabella Rotthäuser waren an diesem Rennwochenende mehr als erfolgreich. Luca erzielte beim Riesenslalom eine tolle Platzierung und auch für den zweiten Renntag kann er sich trotz Ausscheiden im zweiten Lauf über eine Spitzenzeit im ersten Lauf freuen. Isabella Rotthäuser erfuhr sich im Riesenslalom ihre ersten Punkte und landete nach ihrem ersten Rennen direkt unter 200 Punkten im Riesenslalom. Im Slalom lief es für sie wegen eines Sturzes leider nicht so gut. Auch Anna-Maria Lödige kann sich über ihre Ergebnisse freuen. Sie glänzt durch ihre Konstanz in beiden Rennläufen und kann bisher kein Ausscheiden verzeichnen. In der Jugend holte Jannis Jungen einmal Bronze und einmal Silber für den ESK. Trotz fehlenden Trainings und der Verletzung aus dem letzten Jahr erzielte er tolle Laufzeiten und Ergebnisse. Maren Teichert wurde an beiden Tage vierte in der Jugend. *[mt]*

Strahlende Gesichter bei unseren Rennläufern nach zwei erfolgreichen Renntagen in Hinterreit.

SIGNAL IDUNA

Generalagentur Frank Moelich

wsv Nachwuchscup 2017/2018 - Nachwuchscup-Team vom Essener SK in diesem Jahr bei allen 11 Rennen vertreten

[Alpin]

Beim diesjährigen Nachwuchscup des westdeutschen Skiverbandes gingen 70 Mädchen und 76 Jungen der Jahrgänge 2006 und jünger in 6 Altersklassen an den Start. Gegenüber der vergangenen Saison war der Essener Skiklub altersbedingt mit 6 statt mit 8 Aktiven dabei und konnte am Ende der Saison die Vorjahresergebnisse nur zum Teil bestätigen. Bei insgesamt 27 Starts und 26 Zielergebnissen fanden sich unsere Sportler 17-mal auf dem Altersklassen-Podest wieder. In der Gesamtwertung be-

legte Kimberley Bäumker mit dem 10. Platz die beste Gesamtplatzierung.

Der Start der Nachwuchsserie war in dieser Saison bereits am 23. September und fand im Rahmen des Alpenstille-Cups in der Skihalle Neuss statt. Am 25. November gab es dann die Fortsetzung mit den Rennen 2 und 3 in der Skihalle Bottrop und dem Essener Skiklub als Ausrichter. Aufgrund einiger Probleme beim Einlass in die Halle und später mit der Zeitnahme auf der hervorragend präparierten Piste, konnten wir in diesem Jahr leider nicht mit der schon gewohnten reibungslosen Durchführung punkten. Auf der anderen Seite hat sich dadurch eine neue Motivation für das eingespielte Team und die Rennen in der nächsten Saison ergeben. Im weiteren Verlauf des Nachwuchscups machte zunächst das Wetter den Veranstaltern im Sauerland einen Strich durch die Rechnung. Trotz durchgehenden Liftbetriebs seit Dezember wurden die Pisten für die Durchführung von Skirennen bis Anfang Februar nicht freigegeben. Nach erneuten Schneefällen und anhaltend kalten Temperaturen wurde die Rennserie dann am 18. Februar in Altastenberg mit den Rennen 4 und 5 fortgesetzt. Die Pisten am Hesselbacher Gletscher am 03. März und in Bödefeld am 04. März bildeten die Rahmenbedingungen für ein komplettes Rennwochenende mit den Rennen 6, 7, 8 und 9. Das Finale fand dann traditionsgemäß im Rahmen des Frühjahrspokals in Winterberg am 11. März statt. Hier wurden dann die überragenden Gesamtsieger Theo Söndgerath und Romy Bovelet vom Snowteam Neuss geehrt. *[cn]*

Hier alle Teilnehmer und Ergebnisse des wsv Nachwuchscups im Überblick:

Name	Jg	Starts	1.Platz	2.Platz	3.Platz	4.Platz	5.Platz
Linus Eull	2008	10		9	1		
Kimberly Bäumker	2007	5		1	2	1	1
Clara Röhll	2008	2		1	1		
Maja Schulz	2006	5			1	2	2
Philipp d'Anterroches	2009	4			1	1	1
Noah Seeliger	2007	1					1

Bottroper Stadtmeisterschaft 2018

[Alpin]

Am Sonntag, den 15.4.2018, fand die offene Bottroper Stadtmeisterschaft im Alpincenter Bottrop statt. Der Essener Skiklub steckte wie in den letzten Jahren den Parcours und übernahm Zeitnahme und Auswertung des Rennens. Über eine Höhendifferenz von 53 Metern und eine Streckenlänge von 390 Metern mit 24 Riesenslalom Toren fand das Rennen in zwei Durchläufen statt. Die Siegerehrung wurde auf der Panoramaterrasse des Alpincenters bei schönem Wetter durchgeführt. Nicht nur bei der Organisation konnte der Essener Skiklub glänzen. Julian Goworek und Lisa Sobolewski holten als gebürtige Bottroper die Stadtmeistertitel unter unserem Vereinsnamen. Die schnellste Läuferin, Mirja Teichert, ebenfalls vom Essener Skiklub, konnte mit einem knappen Sieg und wenigen Hundertsteln Vorsprung gemeinsam mit Oskar Schmitz die Gesamtwertung für sich entscheiden.

[kg]

Die diesjährigen Bottroper Stadtmeister werden von Sportwart Karl-Heinz Graw geehrt.

Ostern in Grimentz 2018

[Alpin]

Wir befinden uns im Jahre 2018 n.Chr. - die ganze Schweiz ist von den Touristen verlassen worden... Die ganze Schweiz? Nein! Ein von unbeugsamen Essenern bevölkertes Dorf hört nicht auf, dem Trend der österreichischen Massenskigebiete Widerstand zu leisten: So machten sich auch dieses Jahr wieder viele Familien und Freunde des Essener Skiklubs auf, um die Osterferien gemeinsam in Grimentz zu verbringen. Mit guten Traditionen soll man ja bekanntlich nicht brechen. Nachdem es gefühlt den ganzen Winter über geschneit hat-

So eingeschneit wie in diesem Jahr hat man Grimentz an Ostern lange nicht gesehen!

te, gab es vor Ort zunächst nur eins zu sehen: Schnee im Überfluss! Meterhohe Schneewände zieren nicht nur die Dorfstraße, sondern auch die Liftspuren. Ortsansässige Skilehrer munkeln, es hätte noch nie einen so schneereichen Winter gegeben. Der Stein wurde natürlich trotzdem noch wiedergefunden und weiträumig „besetzt". Bei herrlichem Sonnenschein wurden dort gemeinsam die Mittagspausen verbracht. Auch wenn nach den ersten Tagen schlechteres Wetter angekündigt war, ließ die Sonne die Essener nicht im Stich und zeigte sich fast die ganze Woche täglich zumindest für ein paar Stunden. Die herrlichen Schneeverhältnisse komplettierten diese perfekte Woche. Sämtliche Pisten waren geöffnet und auch im Nachbarskigebiet Zinal konnte nach langer Zeit mal wieder die Talabfahrt befahren werden. Abseits der Pisten wurde schon zu Beginn der Woche ein gemeinsamer Abend im Grimentzer Bürgerhaus geplant. Auch ohne die sonst obligatorische Siegerehrung wollte niemand auf dieses fröhliche Beisammensein verzichten. Donnerstagabend fanden sich daher alle im großen Saal des Bürgerhauses zusammen, um Schweizer Raclette zu essen und den Abend bei Musik und dem ein oder anderen edlen Tropfen gemeinsam zu verbringen. Sechs Raclettegeräte liefen im Flur gleichzeitig heiß, während in der Küche fleißig für Kartoffelnachschub gesorgt wurde. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank an Christian Flores und seine Helfer für die ganze Organisation! Nach dem Essen wurde noch ausgelassen getanzt und gefeiert, bis der Saal pünktlich um 22 Uhr verlassen wurde. Das hielt die meisten natürlich nicht davon ab, an anderer Stelle noch weiter zu feiern und die Nacht zum Tag zu machen. Da die meisten Urlauber nicht auf ein kleines Skirennen verzichten wollten, hatte Christian Neuhaus sich bereit erklärt, ein solches zu organisieren. Bereits am Donnerstagnachmittag wurde auf der üblichen Rennstrecke Concours ein Vielseitigkeitslauf gesteckt, sodass die Möglichkeit gegeben war, den Lauf im Vorfeld zu trainieren. Freitagmorgen versammelten sich dann 17 mutige Starter, um in zwei Durchgängen gegeneinander anzutreten. Bei den Herren konnte sich Nachwuchstalent Jakob Neuhaus (35,98 Sek.) vor Tim Flores (37,88 Sek.) und Theo Mohwinkel (42,45 Sek.) den Gesamtsieg sichern. Bei den Damen stand nach einigen Jahren der Rennabstinenz Langzeitsiegerin Isabel Mohaupt (40,84 Sek.) vor Jule Flores (41,59 Sek.) und Emilia Brandt (42,59 Sek.) ganz oben auf dem Treppchen. Bei den weiblichen Schülerinnen war Johanna Neuhaus die Schnellste, bei den männlichen Schülern Tom Köhler. Die Jugendwertung gewannen Jakob Neuhaus und Jule Flores. Bei den Snowboardern war Anton Mohwinkel vor Henning Hemfort der Schnellste. Die Siegerehrung bildete

Die Siegerehrung musste aufgrund der Schneemengen in diesem Jahr neben statt in dem Amphieteater stattfinden.

den Abschluss einer mehr als gelungenen Woche. Nicht nur der Charme des Dorfes und die tollen Pistenverhältnisse, sondern vor allem das Miteinander steht bei diesem Urlaub für die meisten im Vordergrund. Nächstes Jahr sind die Osterferien bekanntlich sehr spät. Wer also Angst vor mangelndem Schnee hat und gute Gesellschaft für Alternativprogramme sucht, darf sich im nächsten Jahr gerne anschließen. ☺ *[mh]*

In diesem Jahr fast gänzlich von Schnee bedeckte Felsen, die von unseren Essenern liebevoll als „Stein" bezeichnet werden, bilden schon seit vielen Jahren den Treffpunkt zur gemeinsamen Mittagspause oder zum Sonnebad.

Die Leitung unserer Alpinsparte sowie der DSV-Skischule, Jana Janduda und Ulrich Venten, organisieren seit vielen Jahren alles rund um den alpinen Rennsport sowie die Skischulaktivitäten. Dieses Frühjahr möchten sie euch mit einem gegenseitigen Interview die Themen der DSV-Skischule - damals und heute - vorstellen.

Kurz vor dem Start der Essener Stadtmeisterschaften 2017 in Grimentz können beide noch strahlen. Ein gut eingespieltes Team bringt so schnell nichts aus der Ruhe.

JJ: Wann und von wem wurde die DSV-Skischule gegründet?

UV: 2005 auf Initiative von Bertold Lobitz und Stefan Niehüser. Bertold war als DSV-Skilehrer der Skischulleiter.

JJ: Und wann bist du eingestiegen?

UV: Nachdem die Übergabe der Skischulleitung an ein anderes Vereinsmitglied ein unrühmliches Ende genommen hat, habe ich mich bereit erklärt 2011 die Skischulleitung zu übernehmen.

JJ: Welche Voraussetzungen musstest du denn erfüllen um die Skischulleitung übernehmen zu können?

UV: Voraussetzung für die Skischulleitung ist nach der „Rahmenordnung DSV-Skischule" die Qualifikation DSV-Instructor plus erfolgreich absolviertem DSV-Skischulleiter-Ausbildungslehrgang oder eine höhere DSV-Ausbildungsstufe.

JJ: Was beinhaltet die Skischulleiterausbildung?

UV: Der Lehrgang dauert vier Tage und beinhaltet einen dreitägigen Praxisteil mit verschiedenen Schwerpunkten (Aktuelle Technikentwicklungen und Methodikansätze, Kinder und Jugendliche in der DSV-Skischule, Risikomanagement im ungesicherten und unpräparierten Pistenbereich). Der Theorietag greift die wichtigsten Anliegen und Fragen der DSV-Skischulen auf. Unter anderem das Lizensierungsverfahren, Risikomanagement, Steuer- und Vereinsrecht.

JJ: Gilt diese Lizensierung auf Dauer?

UV: Nein. Regelmäßig, zurzeit alle zwei Jahre, ist im Wechsel mindestens die Teilnahme eines Mitarbeiters der Skischule an einer Fortbildung des jeweiligen Landesskiverbandes und am Skikongress erforderlich. Zudem werden im Rahmen des Lizensierungsverfahrens die Bedingungen für die Skischullizenz geprüft. Beispielsweise die Qualifikationen der gemeldeten Skilehrer.

JJ: Und wozu der ganze Aufwand?

UV: Die DSV-Skischule hat einen enormen Nutzen für den Verein. Durch die Listung auf der DSV-Homepage ergibt sich eine hohe Reichweite. Über 600 Vereinsskischulen sind bundesweit Mitglieder der Organisation DSV-Skischule und werden durch den DSV und die Landesskiverbände (LSV) gefördert und in allen Belangen unterstützt - Synergien werden genutzt, das ist der Schlüssel zum Erfolg. Als lizensierte Skischule dürfen wir zudem das offizielle Logo verwenden, welches einen hohen Wiedererkennungswert für Qualität und Leistung hat.

JJ: Darüber haben wir bestimmt dann auch über Jahre so viele Teilnehmer für unsere Skischule in Burgeis und

STECKBRIEF ULI
Geburtsdatum
22.01.1947
Skiklub-Mitglied seit
01.02.2003
Skiklub-Job
Skischulleiter DSV-Skischule
& Sportlicher Leiter Alpin

Grimentz gewinnen können.

UV: Genau, neben den Familien die immer neue Familien mitgebracht haben war das sicherlich ein großer Faktor. So ist die Skischule Ostern in Grimentz ab 2007 zunächst stetig gewachsen. Ab 2008 sind wir dann Weihnachten, im Rahmen unseres Familienurlaubs, mit der Skischule in Burgeis gestartet.

JJ: Und trotzdem hat es in diesem Winter zum ersten Mal seit Jahren kein Skischulangebot gegeben...

UV: Ja, das ist richtig. Unsere bisherigen Skischulkinder sind aus dem Skischulalter herausgewachsen und es sind keine Familien mit kleinen Kindern dazugekommen. Letztendlich fehlte einfach die Nachfrage, so dass wir uns neue Wege überlegen müssen.
Da ich inzwischen in kleinen Schritten auf die 80 zugehe, habe ich dich als meine Nachfolgerin als Skischulleitung gewinnen können. Verbunden mit der Hoffnung, dass du neue Konzepte entwickelst und die Skischule wieder mehr auflebt.
Hast du dir schon konkret Gedanken über neue Wege gemacht, um die Skischule wieder attraktiv werden zu lassen?

JJ: In Gesprächen mit unseren Skilehren und einigen Familien habe ich bereits versucht herauszufinden, welche Wünsche und Vorstellungen unsere Vereinsmitglieder haben. Als grobe Idee habe ich eine kombinierte Jugend- und Familienfahrt für Ostern 2019 im Kopf. Mit Unterstützung eines Reiseveranstalters, der für Transfer, Unterkunft, Verpflegung und Skipässe sorgt, könnten wir so eine Fahrt sowohl für Jugendliche ohne Eltern, als auch für Familien zu attraktiven Preisen anbieten. Wir wären dann begleitend mit einem Skilehrerteam vor Ort. Denkbar wären auch Tages- oder Wochenendausflüge ins Sauerland.
Hier würde mich auch die Ideen der Mitglieder interessieren, so dass ich an dieser Stelle gerne den Aufruf starte sich mit Ideen und Anregungen an mich zu wenden (jana.janduda@essener-skiklub.de).
Ziel ist in jedem Fall die Skischule fortzuführen und neu zu beleben!

Jana und Uli beim wöchentlichen Skitraining im Alpincenter Bottrop. Beim letzten Training des Jahres sorgt traditionell ein Parallellslalom für Spaß und Abwechslung.

STECKBRIEF JANA
Geburtsdatum
19.04.1990
Skiklub-Mitglied seit
01.04.2011
Skiklub-Job
Koordinatorin Alpin
& DSV-Skischule

Skiopening & -roulette 2017/18 - ein Winter wie vor 12 Jahren

Selbst die heimischen Skigebiete melden immer noch Schneehöhen bis über 2m. Bei den letzten frostigen Tagen ist daher kaum zu glauben, dass der Winter im Mittel um 1.8 Grad wärmer war. Unser Skiopening planen wir daher weiter auf den schneesicheren Gletschern. Im Dezember 2017 wurden wir im Stubai an 4 Tagen von der Sonne verwöhnt. Das und ein sehr gut bewertetes Hotel bleiben in Erinnerung und da kommt man gerne wieder und unverhofft nun schon auch in diesem Jahr. Für unsere Skifreizeiten mussten wir in den letzten Jahren bereits immer sehr frühzeitig Unterkünfte reservieren. So hatten wir auch für das nächste Skiopening im Pitztal bereits im Dezember 2016 Zimmer gebucht und wollten über den letzten Jahreswechsel, nach Eingang weiterer fixer Anmeldungen, unser Zimmerkontingent erhöhen. Leider war das da bereits nicht mehr möglich und da auch die Anfragen in mehreren anderen Häusern im Pitztal unseren Finanzspielraum, insbesondere für EZ, erheblich überschritt, haben wir uns nach letztem Teilnehmervotum entschlossen erneut ins Stubaital zu fahren. Da aber auch dort unser Wunschtermin nicht mehr möglich war, fahren wir diesmal vom 25. November bis zum 01. Dezember. Noch könntest Du dabei sein. Wir freuen uns auf Dich – wir, das sind Mädels und Jungs ab 35 denen Skifahren in kleinen Gruppen Spass macht. Für das Skiroulette im Januar war die Kugel schon beim Allgäu hängen geblieben und die Suche nach einer Unterkunft bereits in der Endphase als sich Fön und Regen ankündigten. Da wir immer beste Bedingungen erwarten, musste die Kugel also erneut rollen. Höhere Lagen kamen in den Topf und letztlich hat`s fast zu gut gepasst. In den letzten Jahren waren schon immer auch ein paar Tourenski dabei. Am ersten sonnigen Skitag schneite es ab dem späten Nachmittag ununterbrochen und ergiebig. Beim Frühstück am nächsten Morgen erhielten wir schon die Info, dass die Skigebiete vorerst nicht öffnen. Wir konnten uns Zeit lassen, die Schneeschaufeln testen und abwarten bis um 11 Uhr die Zuwegung für den ersten Skibus geräumt war. Wir waren natürlich bei den Ersten und hatten unverspurten Traum-Pulver - fast bis zu den Hüften. Am Ende waren auch die letzten unberührten Flächen und Fläckchen abgefahren und es begann erneut zu schneien - bis zum nächsten Morgen. Die Sonne zeigte sich nicht und wir warteten gespannt auf die aktuellen Nachrichten: „ a. G. extremer Lawinengefahr bleiben alle Skigebiete geschlossen; die Reschenpassstraße ist gesperrt; im Langtaufertal ist eine Lawine abgegangen und hat zwei Häuser getroffen; das Tal ist nicht mehr erreichbar“. Für uns hätte es ein gemütlicher Tag werden können aber auf Empfehlung des Hauswirtes spurten wir ab Unterkunft mit unseren Tourenski auf die lawinensichere Malser Heide. Es sollte nur eine kleine Runde werden und wir wollten natürlich auch gemütlich einkehren. Nach anderthalb Stunden durch oft hüfttiefen Schnee erreichten wir eine kleinen Anhöhe, von der aus außer Schnee nichts zu erkennen war. Wenn wir den „Gipfel“ erreichen wollten, musste wir weiter aufwärts und die Spurarbeit neu regeln. Also nach jeweils 50 Metern rechts raustreten, hinten wieder einreihen, die Richtung peilen und die Führung mit notwendigen Richtungskorrekturen versorgen. Eine fast meditative Bewegungsart; bis uns eine tiefe Schlucht den Weiterweg versperrte und uns zu einem Umweg zwang. Der „Gipfel“ war noch nicht in Sicht. Wir hatten zwar eine Notfallapotheke, ärztliche und psychotherapeutische Hilfe im Team aber unsere spärlichen Trink- und Essensvorräte waren fast aufgebraucht und die Stimmung und die Kräfte schwanden. Noch rechtzeitig wurde das Gelände flacher. Eine unendlich lange Reihe von Holzmasten, die mit einem dünnen schwarzen Kabel verbunden waren, führten uns

Die Skitouren haben sich über die letzten Jahre im Rahmen des Skiroulettes etabliert.

dann endlich zu einer „Hütte“ mit rauchendem Kamin. Die Stube war warm, die Küche – da bereits weit nach Mittag – kalt, aber Süßes, heiße und kalte Getränke machten uns für den Rückweg wieder fit. Jetzt geht es ja nur abwärts-; einfach die Ski laufen lassen-!? Da wir eine Rundtour geplant und nicht in unserer Aufstiegsspur zurück wollten kam es anders.

Wir wollten auf einer Forststraße, die einer alten „Römerstrasse“ folgt, zum Ausgangsort zurück. Mit dem Mountainbike war ich auf dieser „Straße“ schon mal sehr schnell unterwegs. Von der „Hütte“ führte ein kurzer, bereits geräumter Weg zu einem kleinen Wasserkraftwerk und einem hoch aufgeschobenen Schneeberg der unseren Einstieg zur Abfahrt versperrte. Bis Alle die Felle verstaut hatten ging mir mancher Gedanke durch den Kopf. Es wird schon dunkler – ist die Abfahrt ausreichend steil – auch hier im Wald reicht der Schnee fast bis an die Hüfte – haben wir genug Stirnlampen mit. Ich klettere schon mal auf den Schneeberg, die Startrampe und sehe zur Überraschung eine Spur. Offensichtlich war da eine Gruppe mit Schneeschuhen unterwegs. Ich teste die ersten Meter durch die getretene Abfahrt, aber das Gefälle reicht nicht ; noch nicht; die Stöcke / Schneeteller finden im tiefen Schnee kaum Halt; es geht vorerst nur beschwerlich vorwärts / abwärts. Es dauert einige Zeit bis die Anderen nach einigen Kurven aufgeschlossen haben. Endlich steigt das Gefälle und wir können in der Spur Geschwindigkeit aufnehmen, das Gleichgewicht und die richtige Belastung suchen? Da kommt schon die erste enge Kurve und es bleibt jedem überlassen zusätzlich Geschwindigkeit, Fliehkraft, Bremsraum, Mut und den Abstand zum Vorausfahrenden zu berechnen. Stürze blieben in der engen tiefen Spur nicht aus. Geschick und Geschwindigkeit stiegen und letztlich waren wir schon bald und überraschend schnell wieder nahe unserer Unterkunft. Die Straßenbeleuchtung war schon eingeschaltet und unser Dank ging an die unbekannten

Sportliche Abwechslung muss sein - Eisstockschiessen ist etwas für Jedermann und -frau.

Schneeschuhgeher (waren die nicht bei der Hütte in den Bus eingestiegen und wo wären wir wohl jetzt ohne deren Spur...?). Es wurde ein langer Abend. Aber wir waren pünktlich beim nächsten Frühstück. Das lag nicht nur an den Träumen. Im Ort

Auf den Hütten und am Abend lässt sich bei den Sportreisen auch immer etwas für den Gourmetgaumen finden.

waren schon früh die Schneeräumer aktiv und in der Ferne waren unüberhörbar schwere Militärhubschrauber unterwegs die die im Seitental eingeschlossenen Urlauber ausflogen. Es war wolkenlos und da noch viele Straßen gesperrt waren, hatten wir unser Ziel schnell ausgemacht. Die Sonne blieb uns auch an den nächsten Tagen treu und wir konnten auch wieder andere Skigebiete erreichen. Da wir erst Sonntag unsere Unterkunft wechseln wollten blieb uns „der Samstag, der ja den Einheimischen gehört“ . Die Felle wurden nochmal geklebt und gemeinsam, mal sportlich überholt, mal wieder eher meditativ ging`s abseits der Pisten auf den Hausberg. Eine schöne, erlebnisreiche Woche fand am Gipfel mit einer grandiosen Aussicht schon fast ihr Ende. Unerwähnt bleiben darf nicht, dass auch das hervorragende Abendessen und der vorzügliche Wein dazu beitragen die Tage in in Erinnerung zu behalten.

Wir freuen uns schon auf das nächste Skiroulette vom 26. Januar bis 03. Februar 2019. Wenn Du mehr wissen möchtest, frag uns oder komm einfach mal mit. *[nb]*

Skiopening Stubaital 2018

25. November – 01. Dezember 2018

Unser Opening führt uns 2018 wieder ins Stubaital. Wir wohnen im ****Hotel Fernau in Neustift.
Betreut werdet ihr von den Skilehrern unserer DSV-Skischule, die euch gerne – egal ob Wiedereinsteiger oder Könner – die entscheidenden Tipps geben können.

ORT:
Neustift, Stubaital (Österreich)

SKIGEBIET:
Stubaier Gletscher

TEILNEHMER:
12 - 20 Personen (Erwachsene)

FAHRTENLEITER:
Norbert Brauksiepe

ANMELDUNG:
ab sofort möglich
(per Mail an den Fahrtenleiter)

LEISTUNGEN:
6 Tage Halbpension, 5 Tage Skipass*, skifahrerische Betreuung, Insolvenz-Versicherung

KOSTEN:
im DZ € 630*, im EZ € 700* (begrenzt verfügbar) oder EZ/A € 750

**die Preise können sich z.B. a.G. geänderter Skipass-preisen noch geringfügig ändern*

OPTION:
Mitfahrt im Skiklub-Kleinbus (8 Plätze), wer zuerst kommt... ca. € 80 (Abrechnung nach tatsächlichen Kosten / Treibstoffpreisen)

UNTERKUNFT:
Hotel Fernau war bereits 2015 und 2017 unsere Basis für ein Skiopening. Die Teilnehmer waren sehr zufrieden.
Ausstattung: Alle Zimmer verfügen über, Bad u. WC, Telefon, Radio, Safe, Minibar, Fön, Kabel- u. Sky- TV und meist auch Balkon. Die Benützung des Wellnessbereiches mit Finnischer Sauna, Türkischem Dampfbad, Hot-Whirlpool und großzügiger Entspannungsinsel sind frei. An der Bar oder vor dem Kamin kann man den Tag ruhig ausklingen lassen.
Verpflegung: morgens Schlemmer-Frühstücksbuffet mit Bioecke, abends 4/5-gängiges Menü zur Wahl plus Salatbar, vegetarische Alternative und umfangreiche Käseauswahl zum Dessert. Täglich am Nachmittag kleine Kuchenauswahl.
Lage: Unser Hotel liegt in Neustift – ruhig und erholsam am Ortsende – der Ortskern ist in 7 Minuten zu Fuß erreichbar.
Der Skibus hält direkt vor dem Haus.
Stubaier Gletscher: Das mit 110 Pistenkilometern größte Gletscherskigebiet in Österreich beginnt bei 1750m an der Talstation. Der höchste Lift endet bei über 3200m. Gute Schneeverhältnisse mit leichten bis anspruchsvolle Pisten sind bereits ab Oktober garantiert. Seit 2017 ist die neue Eisgratbahn in Betrieb.

Aus Haftungs- und Versicherungsgründen ist die Teilnahme nur für Mitglieder des ESK möglich. Bei Nicht-Mitgliedern ist es erst notwendig, eine Mitgliedschaft im neuen Jahr zu erwerben. (Der Veranstalter ESK übernimmt bei eventuellen Unfällen nur die Haftung innerhalb der vereinsmäßigen Satzungsgrundlage! Es besteht eine Haftpflicht- und Unfallversicherung über die Vereinsmitgliedschaft. Mit der Anmeldung akzeptiert die/der Teilnehmin/er den Haftungsausschluss.)

Kontakt: Norbert Brauksiepe
Tel. +49 (0)201 8715285, norbert.brauksiepe@essener-skiklub.de
www.essener-skiklub.de

Skiroulette 2019 - Wir finden den Pulverschnee

27. Januar – 03. Februar 2019

ORT:
bis zur Ankuft vor Ort geheim
(beste Schneelage ist obligatorisch)

SKIGEBIET:
zu erahnen nach Ankunft im Ort
(etwas für alle, auch für Tourengeher)

TEILNEHMER:
max. 7 Personen (Erwachsene)

FAHRTENLEITER:
Norbert Brauksiepe

ANMELDUNG:
ab sofort möglich
(per Mail an den Fahrtenleiter)

UNTERKUNFT
gemütlich, komfortabel, ruhig

LEISTUNGEN:
Hin- & Rückfahrt und Transfer vor Ort im Kleinbus*, 7 Tage Übern./Frühst., skifahrerische Betreuung, Insolvenz-Versicherung

KOSTEN:
ca. € 280*, EZ-Zuschlag (soweit verfügbar) € 60*, Gäste-Aufschlaf € 70

SKIPASS:
im Preis nicht enthalten

**gegen Kostenbeteiligung; die Kosten für ÜN/Frühst. können je nach final gebuchter Unterkunft/Zielort geringfügig abweichen; wir entscheiden täglich unter Beachtung der Schneelage in welches Skigebiet es geht.*
Nach Anmeldung sind € 100 Anzahlung erforderlich"

- Unser Skiroulette – nur möglich in kleiner Gruppe
- Wir buchen kurzfristig das Skigebiet oder die Skigebiete mit der zum Termin optimalen Schneelage und schneller Erreichbarkeit.
- Das Skiroulette richtet sich an gute und sichere Skifahrer, die abwechslungsreiche Tage auf Ski erleben wollen.
- Dazu gehört bei geeigneten Verhältnissen natürlich auch die Erkundung von Skirouten oder unberührten Tiefschneehängen.
- Nach Möglichkeit werden wir auch Skitouren einplanen
- Die Unterkunft erfolgt in einer komfortablen Pension in Doppelzimmern, oder soweit möglich auch Einzelzimmern mit Dusche / Bad, WC, TV etc.

Aus Haftungs- und Versicherungsgründen ist die Teilnahme nur für Mitglieder des ESK möglich. Bei Nicht-Mitgliedern ist es erst notwendig, eine Mitgliedschaft im neuen Jahr zu erwerben. (Der Veranstalter ESK übernimmt bei eventuellen Unfällen nur die Haftung innerhalb der vereinsmäßigen Satzungsgrundlage! Es besteht eine Haftpflicht- und Unfallversicherung über die Vereinsmitgliedschaft. Mit der Anmeldung akzeptiert die/der Teilnehmin/er den Haftungsausschluss.)

Kontakt: Norbert Brauksiepe
Tel. +49 (0)201 8715285, norbert.brauksiepe@essener-skiklub.de
www.essener-skiklub.de

Gourmetwanderung 2018

Von den Almwiesen bis zum Fels
08. – 14. Juli 2018

Wir treffen uns am Sonntag im Alpengasthof Bärenbad / Neustift und freuen uns auf eine abwechslungsreiche Woche. Wir starten täglich von unserer Unterkunft zu Ausflügen mit ca. 4-6 Stunden Gehzeit. Dabei erwarten uns blühende Wiesen, schattiger Wald und auch griffiger Fels. Wer möchte, darf sich auch auf leichtere Klettersteige freuen.
Die StubaiCard erlaubt uns öffentlich Verkehrsmittel und auch Seilbahnen zu nutzen. Das erspart uns den einen oder anderen Auf- oder Abstieg.

UNTERKUNFT:
Alpengasthof DZ/ÜN/HP € 50, EZ/ÜN/HP € 55, jeweils zzgl. Ortstaxe, im Preis ist die StubaiCard enthalten

ANREISE:
PKW: über München, Inntaldreieck, Inssbruck, Stubaital
oder: Stuttgart, Ulm, Füssen, Fernpass, Richtung Innsbruck, Stubaital
Zug: bis Innsbruck Hbf, Bus bis Neustift Stubaital
Flug: bis Memmingen und Weiterreise im Skiklub-Bus?

AUSRÜSTUNG:
Bergschuhe, Wetterschutz, Handschuhe., Mütze, Sonnenschutz, Trinkflasche, Stirnlampe, evtl. Biwaksack, Tagesverpflegung, Rucksack (sollte gepackt möglichst nicht mehr als 12 kg wiegen), evtl. Stöcke, Grödel /Leichtsteige

ANFORDERUNG:
sicheres Gehen im Hochgebirge, ca. 3-7 h täglich, schwindelfrei

ANMELDUNG:
ab sofort möglich (**!** Mindestteilnehmerzahl: 6)
(per Mail an den Fahrtenleiter)

Aus Haftungs- und Versicherungsgründen ist die Teilnahme nur für Mitglieder des ESK möglich. Bei Nicht-Mitgliedern ist es erst notwendig, eine Mitgliedschaft im neuen Jahr zu erwerben. (Der Veranstalter ESK übernimmt bei eventuellen Unfällen nur die Haftung innerhalb der vereinsmäßigen Satzungsgrundlage! Es besteht eine Haftpflicht- und Unfallversicherung über die Vereinsmitgliedschaft. Mit der Anmeldung akzeptiert die/der Teilnehmin/er den Haftungsausschluss.)

Kontakt: Norbert Brauksiepe
Tel. +49 (0)201 8715285, norbert.brauksiepe@essener-skiklub.de
www.essener-skiklub.de

Gourmetwanderung 2018

- hohe Wege im Stubai
15. – 21. Juli 2018

Die zweite Woche bringt uns stabiles Hochtourenwetter. Wir planen eine Hüttenwoche, die auf der Sulzenauhütte beginnt. Wir haben noch einiges offen! Über Leo's Weg und die Lübecker Scharte kommen wir zum Becherhaus oder zur Müllerhütte?

UNTERKÜNFTE:
Privat- und AV-Hütten in Zimmerlagern (Zwei- & evtl. Mehrbettzimmer, für ÜN/HP ist mit jeweils ca. € 60 zu rechnen)

ANREISE:
PKW: über München, Inntaldreieck, Inssbruck, Stubaital
oder: Stuttgart, Ulm, Füssen, Fernpass, Richtung Innsbruck, Stubaital
Zug: bis Innsbruck Hbf, Bus bis Neustift Stubaital
Flug: bis Memmingen und Weiterreise im Skiklub-Bus?

AUSRÜSTUNG:
steigeisenfeste Bergschuhe, Rucksack mit Wetterschutz, Handschuhe., Mütze, Sonnenschutz, Wechselwäsche, Trinkflasche, Stirnlampe, evtl. Biwaksack, Schlafsack, Tagesverpflegung, Rucksack (sollte gepackt jetzt möglichst nicht mehr als 10 kg wiegen), zstzl. Stöcke, Pickel, Steigeisen, Klettergurt, Sicherungsmaterial und auch schon mal ein Seil?

ANFORDERUNG:
sicheres Gehen - auch auf Fels und Eis - im Hochgebirge, schwindelfrei

ANMELDUNG:
ab sofort möglich
(per Mail an den Fahrtenleiter)

Aus Haftungs- und Versicherungsgründen ist die Teilnahme nur für Mitglieder des ESK möglich. Bei Nicht-Mitgliedern ist es erst notwendig, eine Mitgliedschaft im neuen Jahr zu erwerben. (Der Veranstalter ESK übernimmt bei eventuellen Unfällen nur die Haftung innerhalb der vereinsmäßigen Satzungsgrundlage! Es besteht eine Haftpflicht- und Unfallversicherung über die Vereinsmitgliedschaft. Mit der Anmeldung akzeptiert die/der Teilnehmin/er den Haftungsausschluss.)

Kontakt: Norbert Brauksiepe
Tel. +49 (0)201 8715285, norbert.brauksiepe@essener-skiklub.de
www.essener-skiklub.de

Geschäftsführender Vorstand

Vorsitzender:
Christian Neuhaus
Telefon: 0171/7364310
christian.neuhaus@essener-skiklub.de

Finanzvorstand:
Werner Heinze
Telefon: 0201/423213
werner.heinze@essener-skiklub.de

Geschäftsführer:
Stefan Niehüser
Telefon: 0201/87561952
stefan.niehueser@essener-skiklub.de

Weitere Verantwortliche

Disposition Kleinbus:
Stephan Kuth
Telefon: 0201/238665
stephan.kuth@essener-skiklub.de

Erweiterter Vorstand (Beisitzer)

Skischulleiter der DSV-Skischule & Sportlicher Leiter Alpin:
Ulrich Venten
Telefon: 0208/673612
ulrich.venten@essener-skiklub.de

Koordinator Sport & Fahrten:
Norbert Brauksiepe
Telefon: 0201/8715285
norbert.brauksiepe@essener-skiklub.de

Koordinatorin Alpin & DSV-Skischule:
Jana Janduda
Telefon: 01575/2695218
jana.janduda@essener-skiklub.de

Koordinatorin Verwaltung & Öffentlichkeitsarbeit:
Leonie Venten
Telefon: 0163/8755715
leonie.venten@essener-skiklub.de

Impressum

Herausgeber:
Essener Skiklub e.V.

Verantwortlich:
Stefan Niehüser

Redaktion:
Leonie Venten
Telefon: 0163/8755715
leonie.venten@essener-skiklub.de

Satz und Layout:
Leonie Venten

Druck:
Druckhaus RUB, Bochum

Autoren:
Norbert Brauksiepe (nb)
Karl-Heinz Graw (kg)
Michelle Harzheim (mh)
Jana Janduda (jj)
Karla Lobitz (kl)
Christian Neuhaus (cn)
Stefan Niehüser (sn)
Maren Teichert (mt)
Ulrich Venten (uv)

Auflage:
250 Exemplare